

## **Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt – VwVBU**

### **Anhang 1: Umweltschutzanforderungen bei der Beschaffung**

#### **21. Reinigungsdienstleistung für Gebäude**

**Unter Berücksichtigung der Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt (VwVBU) – werden im Folgenden für die Reinigungsdienstleistungen verbindliche Umweltschutzanforderungen aufgeführt:**

##### **21.1 Schulungsmaßnahmen**

1. Der Auftragnehmer hat einführende und regelmäßige Schulungen des Reinigungspersonals (ggf. in Fremdsprachen) durchzuführen bzgl.:
  - umweltschonender Reinigungsmittel und entsprechender Methoden des sparsamen und bestimmungsgemäßen Einsatzes von Reinigungsmitteln, inkl. Dosieranleitungen und Handhabung von Dosierhilfen,
  - ökologischer und gesundheitlicher Risiken der Inhaltsstoffe,
  - der Schutzausrüstung, falls ihr Einsatz notwendig ist.
2. Die Schulungen sind zu protokollieren und die Protokolle dem Auftraggeber in regelmäßigen Abständen vorzulegen.
  - Der Auftragnehmer verfügt über präzise schriftliche Arbeitsanweisungen bzgl. Umweltschutz und Gesundheits- und Sicherheitsstandards für sein Arbeitspersonal und macht diese dem Reinigungspersonal und Auftraggeber zugänglich.
  - Die Standardanweisungen sind möglichst einfach zu halten (ggf. mit Piktogrammen) und immer im Objekt vorzuhalten und ggf. auszuhängen (z. B. im Putzmittelraum mit Dosierstation).

##### **21.2 Verwendung bestimmter Geräte und Beachtung von Verhaltensregeln**

1. Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass die Reinigungsgeräte und -materialien in Bezug auf ihre Umweltfreundlichkeit dem Stand der Technik entsprechen (z. B. energieeffiziente Reinigungsmaschinen, Staubsauger mit Mikrofilter oder Mikrofasern zur Reinigung).
2. Der Auftragnehmer beschafft geeignete Dosierhilfen und stellt sicher, dass diese korrekt eingesetzt werden. Die Dosierung der Reinigungsmittel muss möglichst einfach sein (z. B.: bei jedem einzusetzenden Reinigungsmittel die gleiche Menge Reinigungsmittel pro Menge Anwendungslösung).

##### **21.3 Verwendung von Wasch- und Reinigungsmittel**

Der Auftragnehmer hat nur Wasch- und Reinigungsmittel einzusetzen, die die nachfolgenden Kriterien erfüllen:

1. Alle Tenside, die in Wasch- und Reinigungsmitteln verwendet werden, müssen vollständig aerob abbaubar sein.
2. Auf der Verpackung oder auf technischen Datenblättern, Sicherheitsdatenblättern von Wasch- und Reinigungsmitteln muss der Gehalt an Bestandteilen angegeben sein.
3. Die Kategorien Enzyme, Desinfektionsmittel, optische Aufheller und Duftstoffe müssen unabhängig von ihrer Konzentration angegeben werden.
4. Konservierungsmittel sind unabhängig von ihrer Konzentration anzugeben.

5. Allergene Duftstoffe, denen gemäß Richtlinie 2003/15/EG über kosmetische Mittel ein erhöhtes allergenes Potenzial zugeschrieben wird, müssen auf den Verpackungen oder über technische Datenblätter, Sicherheitsdatenblätter genannt werden.
6. Biozide<sup>61</sup>: Das Produkt darf Biozide nur zur Haltbarmachung und lediglich in der dafür notwendigen Dosierung enthalten.
7. Farbstoffe: Es dürfen in dem Produkt nur Farbstoffe verwendet werden, die keine Zuweisung der R-Sätze R50/53 oder R51/53 gemäß der EG-Verordnung 1272/2008 erforderlich machen.
8. Sensibilisierende Stoffe<sup>62</sup>: Dem Produkt dürfen nicht die R-Sätze R42 (Sensibilisierung durch Einatmen möglich) und/oder R43 (Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich) der EG-Verordnung 1272/2008 zugewiesen sein.
9. Phosphor: Der Gesamtgehalt an Phosphor im Produkt darf folgende Grenzwerte nicht übersteigen:
  - Sanitärreiniger: 1,0 g/100 g des Produkts,
  - Allzweckreiniger: 0,02 g/Einheitmenge<sup>63</sup>,
  - Fensterreiniger müssen phosphorfrei sein.
10. Es dürfen keine Inhaltsstoffe verwendet werden, denen gemäß der EG-Verordnung 1272/2008 sowie der Richtlinie 1999/45/EG (inkl. Änderungen) einer oder mehrere der folgenden R-Sätze zugeordnet wurden: R31, R40, R45, R46, R49, R50/53, R51/53, R59, R60, R61, R62, R63, R64, R68.
11. Sprühmittel dürfen keine kohlenwasserstoffhaltigen Treibgase enthalten.
12. Folgende Verbraucherinformation über zu beschaffenden Reinigungsmitteln und zur Unterstützung des umweltfreundlichen Gebrauchs müssen vorhanden sein:
  - Jedem Reinigungsmittel muss ein Sicherheitsdatenblatt und ein technisches Datenblatt mit Hinweisen zu den Inhaltsstoffen, sowie eine Gebrauchsanweisung (mit Beschreibung der Funktion und der Dosierung, inkl. der Möglichkeit von Dosierhilfen) beigelegt sein.
  - Für jedes Reinigungsmittel, das nicht unverdünnt verwendet wird, müssen geeignete Dosierhilfen geliefert werden.

Quelle: Nationale Umsetzung der neuen EU-Beschaffungs-Richtlinien Endbericht, Umweltbundesamt 2008

Rechtsquellen: Richtlinie 2003/15/EG, Lebensmittelfarbstoffrichtlinie 94/36/EG, EG-Verordnung 1272/2008, Richtlinie 1999/45/EG, EG-Verordnung 1223/2009

<sup>61</sup> Biozide sind Wirkstoffe und Zubereitungen, die dazu bestimmt sind, auf chemischem oder biologischem Wege Schadorganismen zu zerstören, abzuschrecken, unschädlich zu machen, Schädigungen durch sie zu verhindern oder sie in anderer Weise zu bekämpfen.

<sup>62</sup> Sensibilisierende Stoffe sind Stoffe und Zubereitungen, die beim Einatmen, Verschlucken oder Hautkontakt eine Überempfindlichkeitsreaktion hervorrufen können, sodass beim künftigen Kontakt gegenüber dem Stoff oder der Zubereitung charakteristische Störungen auftreten.

<sup>63</sup> Für Allzweckreiniger ist die Einheitmenge die vom Hersteller für 1 Liter Waschlauge empfohlene Produktdosis in Gramm.